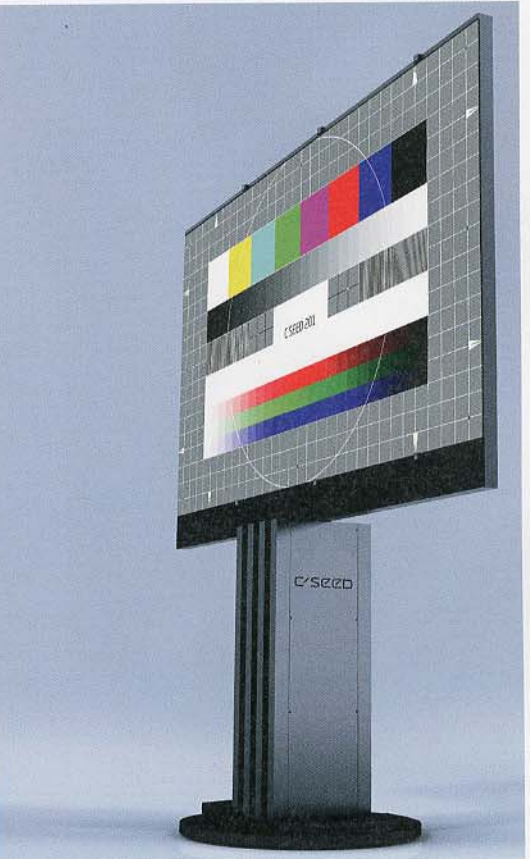


BOULE VARDDIGITAL

TEXT FRANK LE TISSIER

Sagt Ihnen C SEED 201 etwas? Nein, hinter dem Begriff verbirgt sich kein Fantasiewesen aus «Star Wars». Die Rede ist vom **grössten Fernseher der Welt**. Zusammen mit dem Porsche Design Studio hat die Global Bright Group ein im Boden versenkbares Hightech-Gerät entwickelt, das einen elf Quadratmeter grossen Bildschirm enthält. Etwas über eine halbe Million Franken kostet der Spass, für den in diesen Wochen die ersten Bestellungen eintreffen.



C SEED 201 – EIN WUNDERWERK DER TECHNIK

Seine Zahlen sind beeindruckend. In 15 Sekunden steigt der Bildschirm samt Sockel aus einer Vertiefung auf. Auf 4,6 Metern Höhe entfalten sich hernach sieben Panels zu einem einzigen Bildschirm. 25 Sekunden dauert das Spektakel, danach leuchten 725 000 LED das Fussballspiel oder den Lieblingsspielfilm in den Garten. Der Clou: Bei zu viel Wind (ab 50 km/h) faltet sich der Gigant selber zu und verschwindet wieder im Boden.

Etwas kleiner, aber ebenfalls spektakulär ist der neue CEVO T10 von Toshiba, in dem die CEVO Engine sitzt. Der Multiprozessor lässt diverse High-End-Anwendungen zu und ist gewissermassen das technologische Herz des T10, den Toshiba auf den europäischen Markt gebracht hat. Ein Gesichtserkennungsprogramm mit integrierter Kamera lässt die personalisierte Geräteeinstellung zu. Anders gesagt: Anschauen – und schon sind die Programme gewählt. Nur das Schlussresultat eines Fussballspiels lässt sich leider noch immer nicht steuern.